

Dringlichkeitsantrag für die Stadtratssitzung, 16. November 2023

Begründung für die Dringlichkeit:

Nach der Sperrung der Tiefgaragen am Heuchelhof hat sich in den letzten Tagen ein unhaltbarer Zustand entwickelt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

Interfraktioneller Antrag

Wir beantragen:

Prüfauftrag um die Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Heuchelhof zu regeln

„Wo können im H1 am Heuchelhof vorübergehend, zusätzliche Parkplätze auf den Straßen angebracht werden?“

Begründung:

Durch die Schließung der Tiefgaragen lässt sich regelmäßig ab den Abendstunden ein deutlicher Parkplatz-Suchverkehr, sowie chaotische Parksituationen, teils mit Auswirkungen auf die feuerschutztechnische Sicherheit sowie die Sicherheit der am Straßenverkehr als Fußgänger teilnehmenden Personen (einschließlich minderjähriger / schulpflichtiger Personen) feststellen.

Leider trifft man deshalb vor Ort auf ärgerliche, wütende und aggressive Menschen. Ein soziales, friedliches Miteinander ist so schwer möglich. Was diesem Bereich des Stadtteils so gut tun würde.

In den Fuß- und Radwegen werden zunehmende immer mehr Fahrzeuge abgestellt. Somit ist ein „Sicherer Schulweg“, sind die Wege zu Spielplätzen, Kindereinrichtungen, Schulen und zum Einkaufen nicht mehr gegeben. Es kam schon zu gefährlichen Begegnungen von fahrenden Autos mit Kindern auf dem Nachhauseweg.

Gleichwohl ist aus hiesiger Sicht festzuhalten, dass ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich bemüht ist, Fahrzeuge möglichst „wenig störend“ abzustellen. Dies sind jedoch keine ausgewiesenen Parkflächen und führen zu Verunsicherung „darf ich oder darf ich nicht“. Deshalb bedarf es diese Flächen zu prüfen, ob diese markiert werden können.

Beschilderungen sind irreführend.

Das Verbotsschild „Verbot für Lastkraftwagen und Bussen“, das in mehreren Straßen oberhalb der maroden Tiefgaragen aufgestellt wurde, gilt grundsätzlich auch z.B. für Fahrzeuge der Feuerwehr. Zudem parken hier nachts teils Fahrzeuge dicht an dicht. Ist die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Brandschutzes, aber auch bezüglich der Statik gegeben?

Oder könnten in den Stichstraßen, weil diese nicht mehr als Rettungswege genutzt werden können, Parkmarkierungen angebracht werden?

- Bonner Straße
- Brüsseler Straße
- Den Hager Straße
- Luxemburger Straße
- Pariser Straße und Römer Straße kommen nicht mehr in Betracht, weil hier bereits Baupläne zur Umsetzung anstehen.

Ein vorübergehender Einbahnstraßenverkehr auf dem Straßburger Ring wäre zu überlegen und schafft Möglichkeit weitere Parkmarkierung auf der Straße anbringen zu können.

Abhilfe- und Lösungsmaßnahmen (sofort-, mittel- und langfristige Maßnahmen) sind zu prüfen.

Die Parkplätze im Bereich H1 / äußerer Gürtel werden unterschiedlich stark nachgefragt. Um den Parkplatz-Suchverkehr zu reduzieren und eine gleichmäßigere Auslastung der bestehenden Parkplätze zu erzielen, könnten Anwohnerparkausweise für vordefinierte Parkräume verteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Kerner im Namen für die ÖDP Fraktion

Wolfgang Roth im Namen der CSU